

Andrea Wiesli

«Dilettanten ... und zwar sehr gute»

Carl Eduard und Marie Burckhardt-Grossmann
im Basler Musikleben des Fin de Siècle

Schwabe Verlag Basel

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	9
II. Musikbegeisterung in der Basler Oberschicht: Das Ehepaar Burckhardt-Grossmann	13
Carl Eduard Burckhardt	13
Marie Rosalie Grossmann	15
Ein musikalisches Ehepaar	16
Leben in Basel zu Zeiten Carl Eduard und Marie Burckhardt-Grossmanns	21
III. Zwischen Hausmusik und Kulturförderung: Dilettanten in der Musikgeschichte	25
<i>Fachmusiker oder Dilettant: Zwei unterschiedliche Zugänge zur Musik</i>	25
Der Weg zum Berufsmusiker	25
Wie der Bürger zum Musikliebhaber wurde	28
Musikliebhaber und Dilettant: Versuch einer Begriffsbestimmung	32
Dilettanten in öffentlichen Konzerten	33
Von den ehrwürdigen Collegia musica zu den modernen Konzertinstitutionen	36
<i>Prominente Basler Privathäuser als Experimentierstuben für Laien- und Fachmusiker</i>	40
Hausmusik mit den Dirigenten Ernst Reiter und August Walter	41
Das Riggenbach'sche Kränzchen	42
Das Heusler'sche Singkränzchen	64
Basler Bach-Rezeption mit Liebhaberbeteiligung	70
Überlegungen zum grossbürgerlichen Mäzenatentum Basels	74
IV. Das öffentliche Basler Musikleben und seine Musikvereine: Institutionelle Förderung unter Mitwirkung Carl Eduard und Marie Burckhardt-Grossmanns	79
<i>Chorvereinigungen in der Musiklandschaft Basels</i>	80
Der Basler Gesangverein und seine Bach-Interpretation	80
Der Basler Männerchor und Franz Liszt	84
Die Basler Liedertafel und Max Reger	88
<i>Orchesterinstitutionen der Stadt Basel</i>	91
Vom Collegium musicum zur «Concertgesellschaft»	91

Das Engagement der Familie Burckhardt-Grossmann für die Allgemeine Musikgesellschaft Basel	93
Après-Concert-Essen im kleinen Kreise: Die Pflichten des Herrn du jour	100
V. «Das gastliche Haus Burckhardt lebe hoch!» Private Kulturförderung als Streifzug durch die Musikgeschichte des Fin de Siècle	105
Langjährige Freundschaften zu Sängerinnen	105
Kammermusik mit einem Meisterpianisten	112
Konzertmeister und Violinvirtuosen zu Diensten	123
Verschiedene Streichquartette unter einem Dach	127
Alfred Volkland und Hermann Suter an der Sevogelstrasse	130
Eine Zigarette von Max Reger	139
VI. Musikliebhaber und Kulturförderer im Umfeld der Familie	
Burckhardt-Grossmann	143
Hans Huber als «Hauskapellmeister» der Familie Speiser-Sarasin	143
Carl Christoph Bernoulli-Burger: Bibliotheksvorsteher und Violinvirtuose	148
VII. Die Bedeutung der Musikliebhaber für die Entfaltung des Konzertlebens – ein Resümee	163
Anhang	
<i>Dank</i>	165
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	167
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	173